

## TAGUNGSMAPPE

### **„Wie oft, wohin und überhaupt: Ist Fliegen in Zukunft ökologisch noch vertretbar?“**

Talkrunde, 6. November 2019

UBA-Forum 2019

### **Luftverkehr der Zukunft**

umwelt- und klimaschonend  
treibhausgasneutral  
lärmarm

### 6.11.2019 – Talkrunde: „Wie oft, wohin und überhaupt: Ist Fliegen in Zukunft ökologisch noch vertretbar?“

**Moderation: Dr. Christoph Ewen, team ewen**



**Dr. Christoph Ewen**  
team ewen

Dr. Christoph Ewen ist Gründer und Mitgesellschafter der team ewen GbR, einem 2003 gegründeten Büro für Prozess- und Konfliktmanagement in Darmstadt. team ewen moderiert, berät und konzipiert bei Planungen und Konflikten im öffentlichen Raum. Dr. Christoph Ewen berät und moderiert aktuell unter anderem in folgenden Projekten: B31 im Dialog, Ausbau Südschnellweg in Hannover, Forum Energiedialog Baden-Württemberg.

Dr. Ewen studierte und promovierte im Fachbereich Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Darmstadt (Schwerpunkt Umwelt- und Raumplanung). Von 1985 bis 1999 war er am Institut für angewandte Ökologie e.V. (Öko-Institut e.V.), Büro Darmstadt, als Bereichsleiter Chemie tätig, zuletzt als stellvertretender Geschäftsführer und wissenschaftlicher Koordinator des Instituts.

Dr. Christoph Ewen hat zudem eine Ausbildung zum systemischen Berater (IFW Weinheim) und war von 2000 bis 2003 am Institut für Organisationskommunikation GmbH (IFOK), Bensheim, als Bereichsleiter Umwelt, Planung, Technik tätig. Er übernimmt die Projektleitung in Forschungsvorhaben sowie in einer Vielzahl von nationalen Dialogen, regionalen Runden Tischen und Mediationen sowie in lokalen Konfliktklärungen.

Herr Dr. Ewen ist Fachgruppenleiter "Systemische Beratung in Politik und Planung" der DGSF, Mitglied im Arbeitskreis "Mediation und Politik" des Bundesverbandes Mediation sowie im Netzwerk "Technikfolgenabschätzung".

### Teilnehmende der Talkrunde



**Dr. Harry Lehmann**  
Umweltbundesamt

Dr. Harry Lehmann ist seit 2004 Leiter des Fachbereichs „Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien“ des Umweltbundesamtes am Standort Dessau. Nach seinem Physikstudium an der RWTH Aachen war Lehmann von 1980 bis 1985 Mitglied der „UA1“ Kollaboration unter Carlo Rubbia zur Suche und Entdeckung der intermediären Vektorbosonen am Proton-Antiproton-Speicherring des CERN. 1985 bis 1990 leitete er das Ingenieurbüros „UHL Data“ –Systemanalyse und Simulation im Bereich Energie und Umwelttechnik. Von 1990 bis 1999 leitete er die Systemanalyse und Simulation, später auch den Präsidialbereich am „Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie“. In den Jahren 2000 bis 2004 war er Leiter des „Institute for Sustainable Solutions and Innovations“, von 2000 bis 2003 Unit Director „Solutions and Innovations“ bei Greenpeace International. Seit 1985 hat er verschiedene Lehraufträge u. a. an der Universität Lüneburg und der Fachhochschule Aachen inne. 1988 gehörte Dr. Harry Lehmann zu den Gründungsmitgliedern von Eurosolar, wo er von 1988 bis 2006 im Vorstand war, von 2000 bis 2006 Vizepräsident. Seit 1994 ist er Mitglied des „Faktor 10/X Club“ zur Ressourcenproduktivität, seit 2005 deren Präsident. Seit 2001 ist er Mitglied des „World Renewable Energy Council“, ab 2011 deren Vorsitzender. Seit 2009 ist er Mitglied des Boards des „World Resources Forum“. Ferner ist Dr. Harry Lehmann Mitglied verschiedener Beiräte (z. B. Fachbeirat Klima und Energie der IBA Hamburg-Wilhelmsburg) oder Kommissionen (z. B. Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Nachhaltige Energieversorgung unter den Bedingungen der Globalisierung und der Liberalisierung“).



**Luisa Neubauer**  
**Fridays for Future**

Luisa Neubauer wuchs in Hamburg-Iserbrook auf und legte ihr Abitur am Marion-Dönhoff-Gymnasium in Hamburg-Blankenese ab. Seit 2015 studiert sie Geographie an der Georg-August-Universität Göttingen.

Sie wirkt in der Nicht-Regierungsorganisation ONE mit und ist seit 2016 deren Jugendbotschafterin. Zudem engagierte sie sich bereits für die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen, die internationale Klimaschutzorganisation 350.org, die Right Livelihood Award Foundation, die Klimakampagne Fossil Free und die deutsche NGO „Das Hunger Projekt“.

Von 2017 bis 2019 schrieb Neubauer als ONE-Jugendbotschafterin für die deutsche Ausgabe der Huffpost. Zudem verfasste sie als Gastautorin Beiträge für verschiedene andere Onlinemagazine, z. B. für den Blog des WWF.

2018 nahm sie als eine von vier deutschen Delegierten am Weltjugendgipfel Y 7, einer Ergänzung des G7-Gipfeltreffens, im kanadischen Ottawa teil.

Im Dezember 2018 war sie als Jugenddelegierte für die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen beim Weltklimagipfel in Kattowitz und traf dort unter anderem auf die Initiatorin der Fridays for Future Greta Thunberg.

Anfang 2019 wurde sie als eine der führenden Aktivistinnen dieser Initiative in Deutschland bekannt. Die Süddeutsche Zeitung nannte sie 2019 „das Berliner Gesicht der Klimastreik-Bewegung“.



**Dr. Henrik Pontzen**  
**Union Investment**

Dr. Henrik Pontzen leitet seit Januar 2019 die Abteilung ESG im Portfoliomanagement von Union Investment.

Herr Dr. Pontzen studierte Philosophie, Wirtschaftswissenschaften und Geschichte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und der Copenhagen Business School. Er promovierte in Philosophie bei Hubertus Busche (Hagen) zum Thema „Risikoethik. Vom klugen Umgang mit moralisch relevanten Risiken.“

Zudem war Herr Dr. Pontzen Leiter der Custody Sales bei HSBC mit Betreuung der Versicherungen und Asset Manager im Verwahrstellengeschäft sowie Leiter im Business Risk Control Management bei HSBC in Deutschland und sieben weiteren europäischen Ländern. Er leitete die Institutional Client Group bei HSBC mit Verantwortung der produktübergreifenden Betreuung deutscher Asset Manager.

Seit 2016 ist Dr. Henrik Pontzen Vorstand der DVFA (Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management) und leitet die Kommission „Sustainable Investing“. Zudem ist er seit 2010 Lehrbeauftragter für Risikomanagement und -ethik an verschiedenen deutschen Universitäten (Ludwig-Maximilians-Universität München, Bergische Universität Wuppertal) und aktuell für die Universitäten Köln und Witten/Herdecke sowie die IREBS der Universität Regensburg.



**Gero Rueter**  
**Deutsche Welle**

Gero Rueter ist Redakteur in der Umweltredaktion der Deutschen Welle. Seine Onlineartikel werden in Deutsch und zum Teil auch in den anderen 29 Sprachen der Deutschen Welle veröffentlicht. Themenschwerpunkte sind Herausforderungen durch den Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Plastik, Umwelt- und Agrargifte sowie Lösungsmöglichkeiten.

Herr Rueter ist seit 1992 Journalist. In den ersten Jahren war er als TV-Redakteur eines Europamagazins für Lateinamerika tätig sowie als TV-Autor für ARD und WDR-Verbrauchermagazine.

Von 2003 bis 2010 war er Redakteur für Europasendungen (Radio) im Verbund mit anderen europäischen Rundfunkanstalten und am Aufbau eines europäischen Umweltmagazins beteiligt. Seit 2011 arbeitet Herr Rueter als Fachautor (Online) für Umwelt, Klima und Energie in der Deutschen Welle.

Für eine Undercover-Reportage erhielt Gero Rueter 2000 den Deutschen Wirtschaftsfilmpreis und für seine "kontinuierliche, fachkundige und informative Berichterstattung über die Energiewende" den Deutschen Solarpreis 2019.

Gero Rueter ist Mitglied im Team Nachhaltigkeit des Wuppertal Instituts und hat sein Reihenhaus (von 1987) zum Plusenergiehaus umgebaut.